

# BR-AKTUELL

September 2017

## Brenner-Nordzulauf

### Planungsdialog der Bahn nur eine Farce

**Der Bau einer Zulaufstrecke für den Brenner-Basis-tunnel quer durch unser Gemeindegebiet würde unsere Heimat für immer zerstören.**

Erst Ende 2016 erfuhren wir von den Plänen des Bundesverkehrsministers und der DB Netz AG, eine Neubaustrecke für bis zu täglich 400 Güterzüge zu bauen. Ein möglicher Trassenkorridor führt mitten durch unser Gemeindegebiet. Lange hatte man hinter verschlossenen Türen geplant, ohne unsere Gemeinde zu informieren.

Seither setzen sich Gemeinden und Bürgerinitiativen engagiert gegen die Errichtung eines 3. und 4. Gleises in unserer Region ein. Für die jetzige Bundesregierung hingegen scheint ein Neubau bereits beschlossene Sache zu sein.

Bei der Demonstration im März dieses Jahres haben rund 2.000 Bürger ihren Unmut über die Zerstörung der Heimat und das Gebaren der Politik zum Ausdruck gebracht.

**Bundesverkehrsminister Dobrindt räumte auf der Kundgebung ein, dass beim bisherigen Planungsdialog „nicht alles perfekt gelaufen“ sei und Fehler gemacht wurden. Er gab den Bürgern klare Versprechen:**

- ⇒ Die von allen geforderte Bedarfsermittlung sollte endlich erstellt werden.
- ⇒ Die Planungen sollten komplett neu aufgesetzt werden, ein Neustart bei null!

- ⇒ Ein unabhängiger Mediator wurde versprochen, um eine möglichst breite Akzeptanz in der Bevölkerung zu erreichen.

**Nun stellt sich heraus, Verkehrsminister Dobrindt von der CSU hält seine Zusagen nicht ein.**

Die Bedarfsermittlung, welche die Notwendigkeit einer Neubaustrecke nachweisen sollte, ist er bis heute schuldig geblieben.

Auch ein Neustart der Planungen hat nicht stattgefunden. Die Politik plant zusammen mit der Bahn unbeeindruckt weiter.

Trotz der großen Differenzen zwischen Bürgern und Politik fehlt immer noch der versprochene Mediator. Wahrscheinlich wird es ihn nie geben.

Aus Sicht der Bahn dürfen die Gemeinden und Bürgerinitiativen nicht mehr über das "ob" mitreden, sondern lediglich über das "wie und wo" der Trassenführung Vorschläge einbringen. Das Ganze unter Ausschluss der Öffentlichkeit und nicht bindend.

**Schaut so Bürgerbeteiligung aus? Der Planungsdialog bleibt leider, wie von Anfang an, ein Planungsmonolog.**

Wir fordern die Politik auf, nun endlich auf die Belange der Bürger einzugehen. Aufgabe der CSU wäre es, unsere Heimat und das schöne Voralpenland zu bewahren!

**Bürgerblock Rohrdorf**

**Hier baut die Bahn ...**



**Soll so unsere Heimat aussehen, Herr Dobrindt, Frau Ludwig?**

# Ausbau der Autobahn A8 - Aktueller Planungsstand

## Massive Hochwassergefahr für unsere Gemeinde!



Im Oktober 2014 haben wir vom Bürgerblock Rohrdorf umfangreiche Einwände gegen den 6-streifigen Ausbau (6+2) der A8 erhoben. **Enormer Flächenverbrauch, unzureichender Lärmschutz und mangelhafter Hochwasserschutz waren unsere wichtigsten Argumente.**

Viele Bürger haben sich unserem Aufruf angeschlossen und haben ihre Einwände gegen die Planungen der Autobahndirektion Südbayern eingereicht.

Am 27. März 2017 fand der Erörterungstermin zu unseren Einwendungen im Rathaus statt.

Die Autobahndirektion Südbayern (im Weiteren ASB) bleibt dabei, dass dieser massive Ausbau 6+2 erforderlich ist. Nur so „könne eine ausreichende Leistungsfähigkeit und Qualität des Verkehrsablaufs sichergestellt werden“. Leider sehen wir hier keine Chance, unser Ziel 4+2 zu erreichen.

Beim Lärmschutz werden von der ASB im Wesentlichen nur Maßnahmen ergriffen, um die gesetzlich vorgeschriebenen Immissionswerte einzuhalten. **Die Gemeinde Rohrdorf ist gerade dabei, zusätzlichen Lärmschutz für die Ortsteile Rohrdorf, Thansau und Geiging durchzusetzen.** Dafür hat der Gemeinderat finanzielle Mittel bereitgestellt, so dass noch Verbesserungen möglich sind.

Mit dem derzeit geplanten Entwässerungskonzept der A8 sehen wir eine enorme Gefahr auf uns zukommen. Das gesamte Regenwasser auf der Strecke zwischen der Innbrücke und Frasdorf Mitte fließt entweder direkt oder über Seitenbäche in die Rohrdorfer Ache. Die Bäche durch Thansau werden ebenfalls zusätzlich belastet.

**Obwohl wir bereits 2014 die Planer darauf aufmerksam gemacht haben, wie gefährlich die Hochwassersituation in Rohrdorf ist, wurden unsere Einwendungen bisher nicht berücksichtigt. Die aus unserer Sicht dilettantische Planung wurde nicht korrigiert.**

Im Erörterungstermin hat sich bestätigt, dass die Planer der ASB die Örtlichkeiten nicht kennen oder falsch ein-

schätzen. So wurde z. B. behauptet, dass das Wasser von Achenmühle nach Frasdorf läuft, also aufwärts!

Die Aussage der ASB, dass sich die Hochwassergefahr verringert, ist falsch. Nur bei 5- oder 10-jährlichen Regenerereignissen wird das Regenwasser in Teilbereichen der Autobahn ausreichend zurückgehalten. Bei stärkerem Regen, z.B. einem 100-jährigem Hochwasser, verschärft sich die Hochwassersituation dramatisch. Wir rechnen in diesem Fall mit einem Abfluss von über 23.000 m<sup>3</sup>/h!

Beim Erörterungstermin haben wir nochmals unsere Bedenken gegen diese Planung vorgebracht und der Regierung von Oberbayern einen Katalog mit 13 Forderungen übergeben. **Kernforderung: Ein wirksamer Hochwasserschutz für unsere Gemeinde Rohrdorf muss umgesetzt und dauerhaft gewährleistet werden.**

Im Gemeinderat sind wir uns einig, dass nur ein umfassender Hochwasserschutz auf der gesamten Ausbaustrecke für ein 100-jährliches Regenerereignis akzeptiert werden kann. Auch die Regierung von Oberbayern wird das Verfahren erst weiterführen, wenn es eine Rückmeldung über die weiteren Gespräche zwischen Gemeinde und der ASB gibt.

Bisher haben wir von der ASB noch keine Informationen erhalten, welche Maßnahmen für einen besseren Hochwasserschutz ergriffen werden. Wir gehen derzeit nicht davon aus, dass das bisherige Entwässerungskonzept so bleibt. **Die Bundesrepublik Deutschland als Bauherr kann unsere Gemeinde nicht untergehen lassen! Sollte dies jedoch der Fall sein, haben wir bereits jetzt einen Rechtsanwalt eingeschaltet, der uns im weiteren Verfahren unterstützt.**

Wir halten Sie auf dem Laufenden. Unsere 13 Forderungen zum Hochwasserschutz können Sie von unserer Internetseite herunterladen:

[www.buergerblock-rohrdorf.de](http://www.buergerblock-rohrdorf.de). Bitte unterstützen Sie uns, diese Forderungen durch zu setzen.

**Rupert Stocker, Gemeinderat BR**